

# Männerriege-Reise 2018

## Stoos

vom 1. bis 2. September 2018  
Franz Nydegger



Am Samstag 1. September trafen 20 wohl gelaunte Männerriegler aus Aadorf und Ettenhausen zur gemeinsamen Reise beim Bahnhof Aadorf ein. Christian Brunner, der Organisator, konnte 10 Mitglieder der MR Aadorf und 10 aus Ettenhausen begrüßen.



Es ist kaum zu glauben, aber Petrus entschied sich auch in diesem prächtigen Sommer ausgerechnet an diesem Tag der Natur durch ausgiebigen Regen etwas Abkühlung zu gewähren. Insgeheim hofften wir alle, dass während der Zugfahrt über Zürich, Arth Goldau bis nach Schwyz die Wolken Risse erhalten würden. Dem war aber nicht so und die modernste Standseilbahn der Schweiz lief vor Scham sogar innwendig an, wodurch der Blick auf die

atemberaubende Steilheit des Trassees etwas erschwert wurde. Unserer Stimmung tat dies aber noch keinen Abbruch zumal ja auf dem Stoos angelangt bereits Kaffee und Gipfel auf uns warteten. Allerdings fehlten überraschender Weise Benno und Jürg. Diese hatten sich nicht wie zuerst vermutet im Nebel verlaufen, nein die Umsteigezeit erwies sich im Nachhinein als zu knapp für ein kurzes Austreten.



Nach kurzer Diskussion über mögliche alternative Wandervarianten entschied sich die Mehrheit für eine verkürzte Wanderung zur Mittelstation der Fronalpstockbahn. Die andern zogen einen Jass vor. Schon nach wenigen Metern watete die Wandergruppe etwas verwundert durch ein "Bachbett" das durch die bekannten gelben Rauten markiert war. Alle waren aber mit gutem Schuhwerk und gegen den Nebelregen ausgerüstet und marschierten unverdrossen plaudern über Unterstöckli und Laui zur Mittelstation. Dort entschieden wir uns zur Weiterfahrt mit der Bahn auf den Fronalpstock.



Schnell suchten wir das Restaurant auf und stellten zu unserer Verwunderung fast Vollbelegung fest. Dank dem flexiblen Personal konnten wir dann doch noch Platz finden und uns ein Mittagessen und einen guten Trunk genehmigen. Auf einen Abstieg zu Fuss hatte dann allerdings niemand mehr Lust, worauf wir uns zur Sesselbahntalfahrt aufmachten.



Nach dem Zimmerbezug verbrachten die meisten den Rest des Nachmittags im Hotel Alpstubli mit gemütlichem Zusammensein oder Kartenspiel.

Um 19:00 Uhr genossen ein feine Nachtessen mit Vorspeise Hauptgang und Desser.

Den Abend widmeten wir ganz dem Spiel bei Jass, Molotov und Tschau Sepp????

Am Sonntagmorgen erwartete uns ein feines Zmorgebuffet und wir konnten uns so bestens auf den neuen Tag einstimmen. Gross war die Freude, dass dieses Jahr wenigstens der 2. Reisetag schon

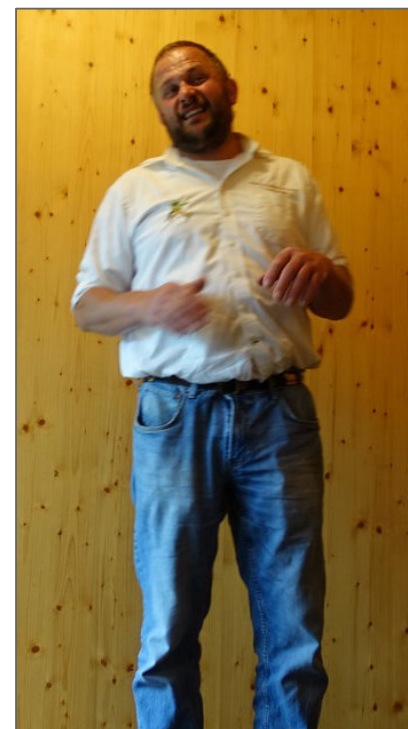


ohne Regen begann. Der Fronalpstock blieb aber dicht verhüllt, so dass wir wie geplant mit der Stossbahn zu Tal fuhren.

Diesmal konnte auch die Aussicht auf die Strecke genossen werden. Unten angelangt liessen wir uns ein Foto Shooting mit dem Bahnstar nicht nehmen.



Entlang der Muota wanderten wir frohgemut und zeitweise sogar von Sonnenschein begleitet nach Muotathal. Immer wieder legten wir kurze Stopps ein um die Muotathaler Witze zu entziffern. Die urchige Sprache und die Art der Witze lösten immer wieder ein Schmunzeln aus. Nach einem Bier-, Kaffee- etc Halt in Muotathal wanderten wir weiter zur Husky-Lodge unterhalb des Höllochs. Alle waren gespannt auf die Art des Vortrages eines der Muotathaler Wetterfrösche. Bald traf unser Wetterfrosch Jörg ein und er legte sogleich in seiner bodenständigen Art los. In sympathischer Weise stellte er uns zuerst die Organisation der Muotathaler Wetterfrösche und ihren Wettstreit um die treffendste Langzeitprognose vor. Dies alles mit einer guten Prise Schalk und gespickt mit allerlei träfen Sprüchen und Witzen. Wir konnten uns der Frage nicht ganz erwehren, wie wohl sein Witz Repertoire bei einer Frauengruppe ankommen respektive aussehen würde.



Zum Abschluss widmeten wir uns dann dem versprochenen Zvieriplättli. Dieses sorgte auf der Heimreise noch für Gesprächsstoff, was aber hier nicht weiter erläutert werden soll. Gegen Abend erreichten wir alle zufrieden Aadorf, verabschiedeten und bedankten uns herzlich bei unserem umtriebigen Organisator Christian.